

Informationsblatt über die Unterbindung (Vasektomie)

Sehr geehrter Patient

Die folgende Übersicht enthält die wichtigsten Allgemeininformationen, Erfolgsaussichten und Risiken. Diese Angaben sollen Sie nicht beunruhigen, sondern als Stütze für eventuelle weitere Fragen dienen.

Die Kosten des Eingriffs belaufen sich auf sFr. 1100.- und werden in der Regel nicht von der Krankenkasse übernommen, sondern sind durch den Patienten selbst zu tragen. Es lohnt sich aber, diesbezüglich mit Ihrer Krankenkasse Rücksprache zu nehmen.

Operationsmethode: In Lokalanästhesie wird von 2 kleinen Hautschnitten am Hodensack ausgehend der Samenleiter freigelegt und auf einer Länge von 2 - 3 cm entfernt.

Folgen des Eingriffs: Durch den geplanten Eingriff können die Spermien nicht mehr aus dem Nebenhoden in die Harnröhre gelangen, so dass der Samenerguss nur noch Flüssigkeitsanteile der Samenblasen und Prostata enthält. Infolge des fehlenden Abflusses kann es in den ersten Wochen nach der Operation zu einer leichten Anschwellung und geringfügigen Schmerzen im Nebenhoden kommen.

Die Unfruchtbarkeit wird in der Regel erst nach 8 - 12 Wochen oder 25 Ejakulationen erreicht, da sich Spermien zuvor noch in Samenblasen und Prostata befinden können. Sie muss durch eine Untersuchung der Samenflüssigkeit bestätigt werden (spermienfreies Spermogramm).

Die Vasektomie ist prinzipiell als endgültiger Eingriff anzusehen. Eine Wiedervereinigung der durchtrennten Stümpfe (Vaso-Vasostomie) ist zwar dank der Mikrochirurgie möglich.

Risiken und Komplikationen: Ganz selten kann es zum Auftreten einer Wundinfektion oder einer Blutung kommen, welche eine operative Revision erforderlich macht.

In Ausnahmefällen ist eine spontane Wiedervereinigung der beiden durchtrennten Stümpfe des Samenleiters möglich.

Nach der Operation können noch leichte Schmerzen im Wundbereich auftreten. Normalerweise bilden sich diese Schmerzen innert 2 - 3 Tagen zurück. Duschen ist 3 Tage nach der Operation wieder möglich, auf Vollbäder sollte für 10 Tage verzichtet werden. Die Hautnähte sind selbstaflösend und müssen nicht entfernt werden.

Eine Arbeitsunfähigkeit besteht für den Operationstag.

Bitte fragen Sie vor der Operation nach allem, was Ihnen wichtig erscheint oder noch unklar geblieben ist.

Mit freundlichen Grüssen

Dr. med. D. Gobet